



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXXXV. Peter Schapelow zu Wulkow bittet den Bischof von Brandenburg,  
die dem Marien-Magdalenen-Altar in der Pfarrkirche von Neuem gewährte  
Dotation zu bestätigen, ohne Jahr.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

apostolice sedis obtinente, temporibus a iure statutis dummodo in literatura et aliis circumstantiis idoneus repertus fueris sibi pro decencia clericalis status de beneficio ecclesiastico sufficienter prouisum fuerit, liciter recipere et ad eos promoueri possis et valeas tibi recipiendi et dicto Episcopo conferendi plenam et liberam tenore prefencium concedimus facultatem et licentiam imperitumur. Datum in arce nostra Episcopali Sieser die Lune XXIX mensis Decembris anno domini etc. XVIIto vicariatus nostri sub sigillo presentibus appenso.

Nach dem Original im Straußberger Stadtarchive.

LXXXV. Peter Schapelow zu Wulkow bittet den Bischof von Brandenburg, die dem Marien-Magdalenen-Altar in der Pfarrkirche von Neuem gewährte Dotation zu bestätigen, ohne Jahr.

Vor allermanichliken, die dessen apen briff sien edder horen lesen, Befundern vor jw Erwerdigen in godt vader vndt heren, Hern Jeronimo, van godes gnaden bisscop tho Brandenburg, bokenne vnd dhu kunth Ik peter Schapelö, Erffeten to Wulko, dat ik sampt myner eliken hauffruwe tho prisfe, lawe vnd eren des almechtigen gades vnd siner benedigeden muder marien vnd szunderlich tho eren deme nabescruen patronen, alse nemelich der hilgen fruwefnam fante marie magdalene, Eyn Altare, in dhy parrekerke to Struczeberch gelegen, in dhy Ere fante Marie magdalene gewiegeth, lange tidt wuste sunder tynsse vnd ledich gelegen, abgeseen dat lon vnd vordinst, dat dhy hilghe fruwefnam sancta maria Magdalena by godt deme almechtigen erworwen, meth dren schocken jerliker tynsse Dorch meth begiffinghe eyns andern jnyngen begiffigeth, gefundereth vnd bestediget, brandenborgesscher geringhe, welken altar ik up dith mal vorlegen hebbe eynem prister, nha deme dode des pristers sulc liginghe des lenes ahn kamen szal borgermeister vnd ratmann der Stadt Struczeberch meth gantzer rechticheit tho vorlenen, de nhu vnd nhakamende prister, besitter des Altares, eyns in der weken meth eyner flemisse gedencke vnd vor myn geslechte in godt vorstorwen den almechtigen godt bidde tho troste vnd salicheiden oren armen silen vp eynen dach, wen he dar tho den besten tho geschicket ifs. Hirumb Erwerdiger in godt vader vnd hern demudich vnd jnniclich bidde, sulke begiffinghe, testamente vnd willen deme vorigen gedachten altare — tholaten, bestedigen vth ortliger gewalt tho beteringhe dem Altare — dat selffighe Altare newen den andern leinen methtelle vnd — dat eth nicht wedder kame in vnmacht etc. (Ohne Datum.)

Nach dem Original des Stadtarchives zu Straußberg.